

Indiana Tribune.

Herausgegeben von der Gutenberg Co.
Indianapolis, Ind.

Harry O. Thudium - - - President.

Geschäftslocal:
No. 31 Süd Delaware Straße.
TELEPHONE 269.Entered at the Post Office of Indianapolis as
second class matter.

Mitchell's Verdienst.

Da ein großer Theil der Delegaten zu der in unseren Mauern abgehaltenen National-Convention von Grubenarbeitern von ihren betreffenden Lokal- oder Distriktsverbänden dahin instruiert war, sich in ihren Entscheidungen nach den Empfehlungen des Präsidenten des Grubenarbeiter-Verbandes zu richten, so ist es ohne Frage Herrn Mitchell als Verdienst anzuerkennen, wenn der Convention beschlossen hat, den Streik in den Hartkohlengruben Pennsylvaniens nicht auf sämmtliche Kohlengräber des Landes auszudehnen, und dadurch das Land vor einer Krisis bewahrt hat, welche in allen seinen Industriezweigen ein unberechenbares Unheil angerichtet haben würde. Die Argumente, welche Mitchell zur Begründung seiner maßvollen Empfehlungen anführte, sind in jeder Beziehung stichhaltig und konnten nicht verfehlt, auf die Versammlung einen tiefen Eindruck zu machen, und vor Allem beachtenswerth sind die Ansichten, welche er über den Werth und die Zweckmäßigkeit von Sympathiestreiks im Allgemeinen entwickelt.

Er erklärte, die Erfahrung habe gelehrt, daß alle bisherigen größeren Sympathiestreiks unglücklich sowohl für den ursprünglichen Streik, als auch für Diejenigen geendet hätten, welche die Interessen anderer Unionen zu den ihrigen machten, und der Grund hierfür liege darin, daß sie die öffentliche Meinung gegen die Sache der Streiter einnehmen und unter dem Publikum das Gefühl wahrnehmen, daß darin ein Versuch liege, die Gesellschaft für die Fehler und Sünden Anderer leiden zu machen. Vor allem aber involvierten sie, wie in dem vorliegenden Falle, einen Contractbruch der Arbeiter den Arbeitgebern gegenüber, und so lange er an der Arbeiterbewegung befestigt gewesen, habe er stets die Ansicht vertreten, daß gegenwärtig abgeschlossene Verträge getreulich eingehalten werden sollten.

Während es zu Zeiten einem oberflächlichen Beobachter erscheinen möge, als ob durch Beiseiteziehung solcher Uebereinkommen ein Vorteil erzielt werden könne, so werde derfelbe, selbst wenn er erzielt werde, doch immer nur ein zeitweiliger sein und am letzten Ende zum Schaden der Arbeiter ausfallen, da die Mißachtung der Heiligkeit von Contrakten den eigentlichen Lebensorb der organisierten Arbeit erlöste.

Eine solche Handlung zerstöre das Vertrauen auf die Ehrlichkeit der Arbeiter-Organisationen, mache die Arbeitgeber immer abgeneigt, mit Unionen Verträge abzuschließen und verschärfe den Arbeitern ganz und gar die Sympathie des Publikums.

Die Richtigkeit dieser Erklärungen kann von Niemandem bestritten werden, und wenn es auch noch immer zweifelhaft bleibt, ob die von Mitchell vorgeschlagene und von der Convention beschlossene Maßregel zur Förderung der Sache der streikenden Hartkohlengräber, eine wirksame finanzielle Unterstützung von Seiten der verbündeten Unionen, schließlich zu einem Siege der Arbeiter führen wird, so ist sie jedenfalls diejenige, welche die größte Ansicht auf Erfolg gewährt.

Ein allgemeiner Streik sämmtlicher Unionen würde sehr bald die Mittel auch derjenigen Arbeiterverbände erschöpfen, deren Mitglieder heute noch Arbeit und Verdienst haben, und somit hat Mr. Mitchell entschieden im Interesse der Streiter gehandelt, wenn er die Nationalconvention gegen die Anordnung eines solchen allgemeinen Ausstandes beeinflußte.

Aus Konstanz am Bodensee wird gemeldet, daß König Wilhelm II. von Württemberg, welcher mit einem Motorboote auf dem Neuburger See fuhr, den Dresdener Luftschiffer Lisse rettete, der mit seinem Ballon in's Wasser fiel. Der Aeronaut schwiebte in höchster Lebensgefahr, und nur das resolute Eingreifen des Königs bewahrte ihn vor jährem Tode.

Die Uhren von Greenwich.
Eine der wichtigsten Aufgaben des Observatoriums von Greenwich ist die Prüfung der Uhren, die dem Institut zugesandt werden. Jedes Uhrwerk istständig unter Beobachtung, seine Abweichungen im Laufe der Woche werden genau notirt, und nach Verlauf von sechs Monaten wird es entweder von der Regierung geliefert, um in der Kriegsmarine Verwendung zu finden, oder zurück in die Werkstatt des Uhrmachers geschickt, je nachdem es die Prüfung bestanden hat. Wenn eine Uhr in der ersten Woche acht Sekunden nachgeht, so hat sie die Prüfung sehr schlecht bestanden. Zeigt sie dagegen mehrere Wochen hindurch bei starker Temperatur = Veränderung denselben Fehler, so fällt das Urtheil der Männer der Wissenschaft in Greenwich günstig aus, denn dann ist Aussicht vorhanden, daß der Fehler durch Anziehen oder Lockern einer Feder oder durch sonstige Veränderungen ausgemerzt werden kann. Im ersten Falle, wenn das Werk sich den Einflüssen der Witterung nicht gewachsen zeigt, wird es meistens einfach als nicht brauchbar abgewiesen. Nichtsdestoweniger kommt es vor, daß Uhren mehrere Male zur Prüfung nach dem Observatorium geschickt werden, daß der Meister schließlich den fehlerhaften Theil ausfindig macht, und die Uhr doch noch angenommen wird. Für solche Uhren, die im Innern der Kriegsschiffe ihren Platz finden, zahlt die englische Regierung, je nach der Tauglichkeit der Instrumente, bei deren Beurtheilung nicht das Material und die Ausstattung, sondern fast ausschließlich das Ergebnis der Versuche in dem Observatorium maßgebend ist, \$225 bis \$250. Über auch Taschenuhren werden zur Beobachtung nach dem Observatorium geschickt, von denen 42 die Prüfung bestanden und von der Regierung für die Flotte angekauft wurden, und 70 Wanduhren, von denen 31 ihrem Platz auf den Schiffen fanden, und zwei von den indischen Regierung erworben wurden. In der Anstalt in Greenwich befindet sich übrigens noch die Uhr, mit der Uhrmacher Harrison im Jahre 1761 den für einen zuverlässigen Zeitmesser offerierten Preis von \$150,000 gewann. Die Uhr hatte nach einer Reise von England nach Jamaica nur eine Abweichung von fünf Sekunden gezeigt. Er erzielte aber nicht die Früchte seiner Bemühungen, denn obwohl er nach Ansicht aller Sachverständigen den Preis verdiente und auch zugesprochen erhielt, mußte er erst sehr lange auf Zahlung warten, und erhielt dann nur noch nach einem Theil der großen Summe. Auch eines von Larcum Kendall, einem Lehrling des erwähnten Meisters, fertigte Uhr in dem Observatorium gezeigt. Sie wurde im Jahre 1768 vollendet und soll seitdem ununterbrochen im Gange erhalten worden sein, gewiß ein Zeichen von solider Arbeit!

New Yorker Arbeitsstatistik.

Der Arbeitskommissär des Staates New York hat neulich einen interessanten Bericht über Arbeiter-Angelegenheiten im Staate während des ersten Quartals von 1902 veröffentlicht. Die Arbeitslosigkeit unter den Mitgliedern der Arbeiter-Organisationen des Staates während des genannten Zeitraums war bedeutend geringer als in den Monaten Januar, Februar und März irgend eines andern der letzten Jahre. Der durchschnittliche Verdienst der organisierten Arbeiter stieg von \$165 im ersten Quartal 1897 auf \$183 in 1901 und \$184 in 1902. Die Baufähigkeit in allen größeren Städten war sehr bedeutend. Die Zahl der Arbeiter-Organisationen im Staate war Ende des Monats März 1902, eine Zunahme von 59 seit September 1901; die Gesamtmitgliedszahl ist zur Zeit 27,950, eine Zunahme seit September v. J. von 3809. Die Gesamtzahl von Unfällen in Fabriken während der ersten drei Monate von 1902 war 677, wobei 23 Personen ihren Tod fanden und 63 dauernd arbeitsfähig wurden. Von den Verletzten waren 20 Knaben und 3 Mädchen im Alter von unter 16 Jahren, 62 Jünglinge im Alter von 16 bis 18 Jahren. Die Hälfte der Unfälle ereignete sich an Maschinen. Vor das Staatsgericht kamen 22 zwischen Arbeitern und Arbeitgebern bestehende Streitfälle, wobei 75 Arbeit gebende Firmen involviert waren. Die Streitigkeiten erstreckten sich über 84,425 Arbeitsstunden und hatten Lohnverluste für 2532 Arbeiter zur Folge. Vier von den Streitfällen datirten in's Jahr 1901 zurück. Mehr als die Hälfte der Streitfälle drehte sich um Löhne. Die Brauer-Börse und die "Late Lumber Carrier's Association" von Buffalo unterzeichneten Uebereinkünfte mit ihren Leuten, durch welche fernere Streitigkeiten auf mindestens mehrere Monate vermieden wurden.

Als Seelente der Zukunft bezeichnet ein Komularbericht aus Shanghai die Chinesen. Über 1500 britische Schiffe, welche im letzten Jahre in den Hafen von Shanghai eingeschliffen, hatten chinesische Besatzung.

Meik Habersack's Schreibbrief.

No. 244.



Schröter Mister Edithor!

Schröter Mister Edithor!
Ich bin Ihnen in mein lehrte Schreibbrief geschrieben, daß es meine Intention war, reiterweg widder vor heim zu starte, awer ich hen mein Mein geschehn ist, un in die Kontrolle. Wisse Se, ich hen gedemt, es werd ja doch enthabt nit immer so schlumm sein, sonst wäre die Kontrolle schon längst ausgestornt un da is mich auch der Gedanke kommen, daß ich for all mei Missfortschrits mehbie alleins zu blehne wär. For was los ich nit meine Finger von Sache, wo mich nids angehn duhn? Ich bin awer mein Mein uffgemacht, daß ich in Zukunft e wenig mehr lehrfull sollt. Wie Sie wisse, hot in den Haus bei die alte Leut auch e junge Leidie gehobt, ich hen gedemt, es werd wohl e Relleif von die Leut seien un do fin ich auch nit mißlehen gewese. Es war von die alte Leidie ihre verstorwene Schwester e Geschwisterkind un se is in die Kontrolle gewese, for ihre Freudenchen zu spende. Se is in ere Zittie, den Name hen ich vergesse, e Schulteischer un ihr ganzes System war von dem Tiefsche erunner geront un die forze Zeit, wo se hier war, hot es schon besser ausgegaut. Ich hen gleich genohnt, daß se e arig feines Melde war, wo e feine Ettjuteischen hat, un gutausig war se, etell juh, sie war e regeller Pietz. Ich bin dorh mit Egdient mit sie etwohnt geworde. Die alte Leut hen ja nit viel for mich duhn können un do hot die Miss Weller, so hot mer se geruse, ganz alleins zu mich getend. Ich much sage, ich hen ordentlich sarric gefiekt, daß ich schon so schnell widder in e gute Scheib war, bitabs von das Melde, do hätt ich mich e halblos triekt losse. Se war arig gut zu mich un ich hen gu se gesagt, ich wiht gar nit, wie ich das alles widder gut mache könnt. Sie hot dann nur gesagt: newvor meinid, dont menschen it. Mer hen bei die Melde auch immer beizammen gesofe un dann hen mer auch zusamme Wahls genomme un ich muß sage, ich hen gefiekt, wie en junger Feller von zwanzig Jahr. Ob do das Kontroleire oder das neue Melde sei, und in seiner Flage trank er, um sic Abtülzung zu verhaffen, das vor ihm stehende, bis an den Rand mit dem Leitungswasser gefüllte Glas auf einen Zug aus. Der Effect der Reide war colossal Heiterkeit ohne Vergiftung.

Während in Europa die Zahl der Anhänger der Leichenverbrennung immer größer wird, scheint man in Indien, der Urheimat der Leichenverbrennung, von der Vernichtung des Körpers durch Feuer nichts mehr wissen zu wollen. In einer in Calcutta erscheinenden Zeitung schreibt ein alter Bramapriester: "Es gibt in der Welt keine andere Substanz, die so reich an Nahrung für die Pflanzen, wie die Leiche eines thierischen Wesens. Wenn man die Leiche verbrennt, geht der Stofflos in die Luft. Schäfft man ein Pfund auf nur acht Pence, so enthalten Fleisch und Knochen eines Menschen für 2 Rupien Stofflos. Dieses Vermögen sollte man an den Wurzeln der Pflanzen aufspeichern, anstatt es in die Luft zu jagen."

Frenzel Bros.,

No. 1 W. Washington Str.
(Merchants National Bank.)

Ein europäisches Department.

Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen

auf alle Städte Europas.

Schiffsscheine nach und von Europa.

An- und Verkauf ausländischen Geldes.

INDIANA TRUST CO.

Trust Departement.

Capital \$1,000,000
Überhoch 125,000

Hinterlassenschaften und Verwaltungen jeder Art werden von dieser wichtigen Abteilung übernommen, die ganz unabhängig von den anderen Departementen der Company arbeitet.

Familien-Zusätze.

Zahllosigkeit und Unfähigkeit persönlicher Testamente.

Die Versuchung eines solchen, bei finanziellen Notwendigkeiten seine eigenen Finanzen mit denen der Verwaltung zu vermischen.

Alle diese Versuchungen sind dem experten der die

Indiana Trust Co.
zu seinem Deparmenntsvorsteher ernannt.
Diese Company hat keine persönlichen Interessen, sie wird nicht teuer, sie ist nicht teuer und sie geht nicht in die Sommerfrische.

Die Interessen der Erben sind ohne Unterbrechung vertreten.

Diese Company hat keine persönlichen Interessen, sie wird nicht teuer, sie ist nicht teuer und sie geht nicht in die Sommerfrische.

Die Interessen der Erben sind ohne Unterbrechung vertreten.

„Das beste Bier in der Stadt“

werden einstimmig
die Produkte der Home Brewing Co.
genannt.

In Flaschen zu beziehen.

Telephon 1050.

HOME BREWING CO.

PROGRESS LAUNDRY.

Kragen und Manschetten 2c.—Telephonre 1121 für Wagen.

CUSCADEN'S Eis Cream

vortrefflicher
....von Rahm und Frucht....

An Familien abgeliefert zu \$1.00 per Gallone. Drei Eis Cream \$1.50 per Gallone.—Spezielle Preise für Kirchen, Logen, Picnics etc.

Es ist der beste Eis Cream der in der Stadt gemacht wird.

No. 25 Nord Alabama Str.

Phones: Rue 837; Ali 531.

...Alle neue Sachen...

in Sterling Silber für Damen, hübsche Handtaschen, neue Broschen und prächtige Uhren, herrliche Ringe und Täusende anderer Sachen werden gezeigt von

J. H. REED, der Juwelier,

March's alter Platz.

No. 38 West Washington Str.

Alle Reparatur-Arbeiten werden prompt besorgt.

Lassen Sie uns Ihre optische Arbeit besorgen, wir sind Experten.

Wm. G. KALB, deutscher Verkäufer.

The C. HABICH CO.,

No. 320 Süd West Straße,

sind die alleinigen "Botiler" von TERRE HAUTE

Salvator, Champagne Velvet, Madison XXX Ale und Porter.

..... Alle Arten Mineralwasser.....

Aufträge prompt ausgeführt nach allen Theilen der Stadt. Beide Telephones 1664.

Cincinnati Brewing Co.,

von Hamilton, Ohio.

Brauer des besten Bieres. - - - Strites Union Erzeugniß.

Gut abgelagert und fermentiert.

"PURE GOLD" Bier in Flaschen

nach allen Theilen der Stadt frei abgeliefert.

GEORGE SEIFERT, Engros-Händler. - - - Neues Phone 1644

Herren - Anzüge

welche gefallen in

....Muster, Qualität und Preis....

Was Sie hier an Ihrem Frühlings-Anzug ersparen, kaufen Ihnen ein extra Paar Hosen zu irgend einer Zeit oder reicht gewöhnlich für noch einen Anzug hin.

Keine Proben Stücke, sondern die ganze Tuchrolle zur Auswahl.

Sie wissen genau wie Ihr Anzug aussiehen wird wenn Sie Ihr Maß dafür lassen.

Anzüge nach Ihrem Maß \$15, \$18, \$20 und aufwärts.

Hosen nach Ihrem Maß \$3, \$4, \$5 und aufwärts.

W. G. SCHNEIDER,

38 — West Monument Place — 38

Indiana Trust Gebäude.
Ecke Wash. Str. und Virginia Ave.